



24. Mai 2017: Exkursion ins Auer-Riet

Am Vorabend zu Auffahrt haben wir eine Exkursion ins Auer-Riet gleich über der Grenze bei Lustenau geplant. Dass wir überhaupt auf die Idee gekommen sind, haben wir dem Film von Sepp Keller zu verdanken, den er uns im vergangenen Jahr gezeigt hat.

Nun, nachdem wir Sepp am Österreicher Zoll getroffen und dann nach der zweiten Ampel links abgebogen sind, standen wir auf einmal im Schilf – aber im falschen. Wir hätten nämlich bei der zweiten «grossen» Ampel abbiegen sollen und nicht bei der kleinen Fussgängerampel. Also irgendwann haben dann auch die letzten von uns den Wildhüter und Sepp auf dem Parkplatz beim Riet angetroffen und so konnte die Exkursion – halt etwas verspätet – beginnen.

Reinhard Hellmayr, der Wildhüter und Sepp Keller führten uns auf befestigtem Weg durch das Riet und sensibilisierten uns auf Fauna und Flora, wobei sie gleichzeitig über die Gegend und deren Bewirtschaftung informierten. Während des Rundgangs haben wir jede Menge Feldhasen, Fasane, Störche, Kiebitze, Rehe und dank der Einstellung des Feldstechers von Reinhard sogar einige munzige Vögel inmitten von Gräsern entdeckt.

Das 210 ha grosse Auer-Riet liegt auf österreichischem Boden, gehört jedoch seit 1593 der Ortsbürgergemeinde Au. Reinhard Hellmayr ist bereits seit 20 Jahren Wildhüter in diesem Naturschutzgebiet und man spürt, dass er in diesen Jahren dank dem Zusammenspiel von Naturschutz, Jagd und Landwirten einiges bewirken konnte.

Zum Abschluss des Rundgangs sind die 20 Teilnehmenden dieses Ausflugs von der Ortsbürgergemeinde zu einem Apéro mit eigenem Wein, frischgebackenem Zopf von Marlis Keller und einer Aufschnittplatte von Margrit eingeladen worden. An dieser Stelle danke ich Sepp Keller ganz herzlich für die Organisation dieses eindrücklichen Erlebnisses.

Herzliche Grüsse ond en schöne Tag

Frenz